



DR. MED. DENT.
RAIMOND GANN
ZAHNHEILKUNDE
PROPHYLAXE

PARO DON TITIS

// PARODONTITIS IST
EINE CHRONISCH
BAKTERIELLEINFEKTION

// Parodontitis, im Volksmund als Parodontose bekannt, ist eine chronisch bakterielle Infektion. Bakterieller Zahnbelag (die sog. Plaque) bleibt in Nischen und am Zahnfleischrand liegen. Diese Plaque wird mit der Zeit immer dicker, Kalziumkristalle aus dem Speichel lagern sich ein, d.h. sie mineralisiert zu Zahnstein und kann dann, wenn bestimmte Bakterien im Spiel sind, in die Tiefe wandern. Dieser Zahnstein dringt wie ein Keil zwischen Zahn und Zahnfleisch ein, der Knochen zieht sich vor den Stoffwechselprodukten der Plaque (den sog. Toxinen) zurück und eine sog. Zahnfleischtasche entsteht. Die geläufigste Form der Parodontitis, die sog. Erwachsenen-Parodontitis ist sehr weit verbreitet (über 80%).

Es gibt bestimmte Begleitumstände, die eine Parodontitis begünstigen oder schwerer ablaufen lassen. Als Hauptfaktor ist der starke, langandauernde Nikotinkonsum bekannt. Medikamente wie Antiepileptika oder bestimmte Blutdrucksenker sind ebenfalls als erschwerend bekannt. Zuckerkrankheit (Diabetes) begünstigt ebenfalls die Entstehung von Parodontitis. Neueste Untersuchungen weisen daraufhin, dass es auch erbliche Faktoren gibt. Hier muss allerdings noch weiter geforscht werden.

Die Therapie dieser Parodontitis ist die manuelle Entfernung all dieser Zahnbeläge aus den bereits entstandenen Zahnfleischtaschen. Dies erfolgt mittels der sogenannten "Full-Mouth-Disinfection-Technik" an zwei aufeinanderfolgenden Tagen unter örtlicher Betäubung mittels Hand- und speziellen Ultraschall-instrumenten. Begleitend wird die gesamte Mundhöhle mit bakterientötenden Spüllösungen (Chlorhexidin) und/oder Gelees desinfiziert.

Eine erfolgreiche Parodontaltherapie setzt aber zwingend voraus, dass der Patient vorab in die Lage versetzt worden ist, durch perfekte Mundhygiene das Milieu oberhalb der Zahnfleischtaschen, vor allem die Zahnzwischenräume optimal zu reinigen. Dies erfolgt bei uns durch 3 Prophylaxesitzungen. Des Weiteren ist ebenfalls unabdingbar, dass man sich nach der Therapie in regelmäßigen Abständen (anfänglich 3-monatlich) wiedertrifft und die Zähne professionell reinigt.

Berücksichtigt man die Tatsache, dass eine chronische Erkrankung auch eine chronische Betreuung erfordert, kann man Parodontalerkrankungen heutzutage sehr erfolgreich aufhalten und selbst schwer erkrankte Zähne lange erhalten.